

# Personalratswahlen 2021

Anfang März sind Personalratswahlen. Mit aktiven, hellhörigen und umsichtigen Personalräten gelingt Mitbestimmung. Wir wollen mit Leidenschaft in diesen Personalratswahlkampf gehen. Wir sind für alle Beschäftigte da, jederzeit.

Hier stellt sich der Spitzenkandidat für den Tarifbereich im Hauptpersonalrat, René Klemmer, vor:

## Faire Bezahlung und moderne Tarifverträge – GdP schafft das!

Für Tarifbeschäftigte einsetzen, Eingruppierungen so umsetzen, wie es die Entgeltordnung vorsieht und den Kolleginnen und Kollegen ein kompetenter Ansprechpartner sein – das sind meine Maßstäbe für eine gute Personalratsarbeit. In Gesprächen mit Kolleginnen und Kollegen vor Ort stelle ich immer wieder fest, dass unsere Tarifbeschäftigten in der Polizei hoch motiviert sind und ihren jeweiligen Tätigkeiten mit Leidenschaft und aus Überzeugung nachgehen. Umso mehr wundern sie sich über knapp bemessene Haushalte der Landesregierung und nur unzureichende Aus- und Fortbildung in der Polizei. Wir haben es als GdP geschafft, dass im vergangenen Haushalt das Fortbildungsbudget erhöht wurde, dass weitere Lehrgän-

ge für Tarifbeschäftigte geöffnet werden und besucht werden können.

## Faire Bezahlung

Wir haben in den letzten Jahren dafür gesorgt, dass immer mehr Spezialistinnen und Spezialisten eingestellt wurden. Sie entlasten unsere Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten in vielen Bereichen und sorgen mit ihrer jeweiligen Fachexpertise für eine hervorragende Ermittlungsarbeit in vielen Bereichen. Diese Fachkräfte müssen gerecht eingruppiert und fair bezahlt werden. Hierfür brauchen wir eine Entgeltordnung, welche der schnelllebigen Zeit gerecht wird. Das

schaffen wir mit einer starken Gewerkschaft der Polizei und starken Personalräten.

Auch IT-Beschäftigte oder Cyberanalysten sind Fachkräfte. In vielen Bereichen der Polizei gehen Tarifbeschäftigte sehr wertvollen Tätigkeiten nach und tragen zum polizeilichen Erfolg bei. Ob in Geschäftszimmern, Werkstätten, Hausmeistereien, Zentralen, Hubschraubern oder der zentralen Bußgeldstelle. Überall tragen Tarifbeschäftigte mit Leidenschaft zum Erfolg der rheinland-pfälzischen Polizei bei. Meine Überzeugung: Wir sind eine tragende Säule in der Polizeifamilie.

Als Vertreter der Tarifbeschäftigten im Hauptpersonalrat werde ich mich auch in Zukunft mit Leidenschaft für Wertschätzung und Anerkennung einsetzen. ■



**Gewerkschaft  
der Polizei**

*Leidenschaft für mehr!*



Foto: Michael Fläsch

René Klemmer



## PERSONALRATSWAHLEN

# Vorstellung GPR Rheinlandpfalz

## Uwe Löwenhaupt, Spitzenkandidat GPR Rheinlandpfalz

Uwe Löwenhaupt, 57 Jahre, Vorsitzender des Örtlichen Personalrats bei der PD Ludwigshafen und Mitglied im Gesamtpersonalrat des PP Rheinlandpfalz:

Ich kandidiere erneut für die beiden o. g. Personalratsgremien, in denen ich meine Erfahrungen, mein Wissen und meine Begeisterung, sich immer neuen Themen zu widmen, kompetent und engagiert zum Wohle der Mitarbeitenden einbringen möchte.

Die Polizei steht insgesamt vor immer stärker, sowie schneller wachsenden Herausforderungen, die sich durch Gesetze/Verordnungen, Rechtsprechung und Projekte ergeben. An dieser Stelle möchte ich als Gewerkschafter der GdP bewusst nicht zwischen den verschiedenen Sparten und Funktionen unterscheiden, denn wir sind eine Polizei!

Die daraus resultierende Mehrbelastung unseres Personals geht neben der Situation mit der Corona-Pandemie stetig an die Gesundheit und muss sich neben einer weiteren personellen Verstärkung auch in einer ordentlichen Beförderungsstruktur und Bezahlung insgesamt widerspiegeln.

Die Personalratsarbeit ist gesetzlich deutlich reglementiert und gerade deswegen unverzichtbar. Im PP Rheinlandpfalz haben wir bisher einen guten Austausch mit den meisten Verantwortungsträgern und können im Sinne der Mitarbeiterschaft und des „Betriebsfriedens“ auf eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit zurückblicken. Dies soll auch nach den Personalratswahlen 2021 so bleiben und mit eurer Stimme können wir dies als GdP fortsetzen. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt unsere Wahrnehmbarkeit.



**Gewerkschaft  
der Polizei**

*Leidenschaft für mehr!*



Uwe Löwenhaupt, Beamte

In diesem Sinne wählt selbst und ermutigt eure Kolleginnen und Kollegen zur Wahl in diesen Zeiten, in denen der Wahlkampf virtuell geführt werden muss. ■

## Isabel Sorg, 33 Jahre, Spitzenkandidatin für den Gesamtpersonalrat PP Rheinlandpfalz

Isabel Sorg, Tarif

Ich engagiere mich als Personalrätin, weil mir die Angelegenheiten im Tarifbereich am Herzen liegen.

In meiner täglichen Personalratsarbeit geht es darum, die Kolleginnen und Kollegen in all ihren Belangen zu unterstützen und an ihrer Seite zu stehen. Mit einer starken GdP gelingt es uns im-

mer wieder, Höhergruppierungen zu vollziehen, bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen und damit auch die Zufriedenheit innerhalb der Mannschaft zu verbessern.

Genau da möchte ich anknüpfen, wir brauchen Perspektiven für unsere Angestellten, wie zum Beispiel die Weiterbildung zu ermöglichen und so zu gestalten, dass sie in die aktuelle Lebenssituation der Kolleginnen und Kollegen passt. Ich möchte mich weiterhin kraftvoll und mit Energie für uns Tarifbeschäftigte einsetzen. Denn ohne uns funktioniert Polizei nicht. ■



**Gewerkschaft  
der Polizei**

*Leidenschaft für mehr!*







## PERSONALRATSWAHLEN

# Vorstellung Gesamtpersonalrat Koblenz

Konny Heischmann-Schreiner und Ralf Pörtner  
Spitzenkandidaten  
GPR Koblenz

Jede Zeit hat ihre Gesichter. Die Spitzenkandidaten für den Gesamtpersonalrat im Polizeipräsidium Koblenz sind Ralf Pörtner und Kornelia (Konny) Heischmann-Schreiner. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, dass die Interessen und Bedürfnisse der Kolleginnen und Kollegen auch wirksam vertreten werden. Für Ralf und Konny bedeutet Personalratsarbeit ein fairer und ehrlicher Umgang, kompromissbereit zu sein – aber auch klare Kante zu zeigen! Denn wer für den Personalrat kandidiert, muss die Bereitschaft und auch den Mut haben, sich für andere einzusetzen, sich in vielfältigen Themen zu engagieren und letztlich auch Verantwortung dafür zu übernehmen.

Die GdP ist für die Personalratsarbeit unverzichtbar, weil nur so eine mitgliederstarke und gut vernetzte Organisation der Personalratsarbeit den notwendigen Nachdruck verleiht. ■



Konny Heischmann-Schreiner, Tarif

Foto: GdP Koblenz



Ralf Pörtner, Beamte

Foto: GdP Koblenz



**Gewerkschaft  
der Polizei**

*Leidenschaft für mehr!*



„Sascha Büch: Wir sollten weiterhin viel testen und die notwendigen Gelder zur Verfügung stellen.“

# Schnelligkeit vor Vollständigkeit

Verena Horn kümmert sich um den Arbeitsschutz

Mit über 1.100 Teilnehmenden haben die Fachvereinigung Arbeitsschutz e.V. und die gesetzliche Unfallversicherung eine Webveranstaltung der ganz besonderen Art organisiert. Sascha Büch und Verena Horn haben teilgenommen, um sich in Sachen SARS-CoV-2 weiterzubilden und neue Ideen mitzunehmen.

## Impfstoffe

Einleitend gab es einen Überblick zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie einen Vortrag zur Impfforschung. Prof. Maas von Sanofi-Aventis stellte die verschiedenen Varianten eines Vakzins vor und machte deutlich, dass wir mehrere Impfstoffe in verschiedenen Kategorien auf dem Markt benötigen. Auch erklärte er, warum die mRNA-Impfstoffe nicht das menschliche Erbgut verändern und dass die Immunantwort bei Geimpften höher ist, als bei bereits Infizierten. Welche globalen Herausforderungen es bspw. logistischer Art noch zu überwinden gilt, wenn es eine Zulassung des BioNTech-Mittels gibt, wurde ebenfalls anschaulich dargestellt. Wissenschaftler/Konzern untereinander, Politik und Verwaltung würden hier gut zusammenarbeiten. Aber: Es wird nicht das letzte Virus dieser Art für den Menschen gewesen sein, daher müssen wir uns auch

auf weitere ähnliche Situationen vorbereiten.



Verena Horn

## Teststrategie der Aesku.Group

Dr. Mathias stellte die Teststrategie in seiner Firma, aber auch ihre entwickelten Produkte vor. Insbesondere ein neuer Protein-

Schnelltest mit sehr guten Testergebnissen zum eigenständigen Durchführen stieß auf offene Ohren.

Dr. Zenker, ehemaliger Mitarbeiter der Bereitschaftspolizei, referierte zum Virus aus arbeitsmedizinischer Sicht. Wenden sich Mitarbeitende an den Arbeitgeber, muss dieser z.B. eine Beratung im Rahmen der Wunschvorsorge anbieten. Die Darstellungen in Bezug auf das Management von Risikopersonen bescheinigt der Polizei einen guten Umgang. Im Hinblick auf Schwangere stellte er dar, dass eine Gefährdung von Mutter und Ungeborenem vor SARS-CoV-2 ausgeschlossen werden muss.

Interessant wurde es beim Thema Lüftungstechnik. Hier ist noch „viel Luft nach oben“. Details zum richtigen Frischluft-Lüften findet man über die CO<sub>2</sub>-Ampeln oder -Rechner der DGUV.

Das Pandemiemanagement der BASF kann man als vorbildlich bezeichnen, ins. die Ampel der Gefährdungsbeurteilung mit den daraus resultierenden Maßnahmen. Auch hier gab es Pandemiepläne, die weiterentwickelt werden. Ein sehr großzügiges Testen hat bislang positive Auswirkungen auf das Infektionsgeschehen und die Funktionsfähigkeit des Konzerns. „Diese Veranstaltung hat mich darin bestärkt, wir brauchen einen Pandemieplan und eine gute Impfstrategie bei der Polizei.“ ■

**DP – Deutsche Polizei**  
Rheinland-Pfalz

**Geschäftsstelle**  
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15  
55129 Mainz  
Telefon (06131) 96009-0  
Telefax (06131) 96009-99  
www.gdp-rp.de  
gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:  
Zuständig sind die jeweiligen  
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

**Redaktion**  
Stefanie Loth (v.i.S.d.P.)  
Gewerkschaft der Polizei  
Nikolaus-Kopernikus-Straße 15  
55129 Mainz  
Telefon (06131) 96009-0  
Telefax (06131) 96009-99  
stefanie.loth@gdp.de



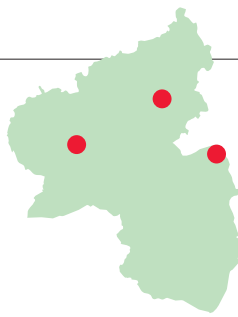
**AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN**

Auf dieser Seite:

KG Wittlich

KG Koblenz

KG Mainz



## Kreisgruppe Wittlich

Das Team in Wittlich sorgt für seine Mitglieder

In Wittlich wurde ein tolles Team aufgestellt, das sich für die Interessen der Mitglieder einsetzen wird. Mit dem bestätigten Juppi Klein an der Spitze und engagierten Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen geht es in die nächste Legislaturperiode. Neben den Wahlen konnten einige Jubilare für ihre langjährige Treue zu unserer Gemeinschaft vor Ort geehrt werden. Horst Kirsch ließ es sich nicht nehmen, die Urkunde für seine 60-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit persönlich in Empfang zu nehmen.

**Hermann-Josef (Juppi) Klein**



Juppi Klein ehrt den Kollegen Kirsch für stolze 60 Jahre GdP-Mitgliedschaft, herzlichen Glückwunsch!

## Virtuelle Bezirkskonferenz in Koblenz

Die Koblenzer freuen sich auf die Personalratswahlen

Bei der virtuellen Sitzung wurde Sascha Büch einstimmig zum Vorsitzenden der Bezirksgruppe wiedergewählt. Weiter wurden die Personalratswahllisten abgestimmt.

Die Liste für den GPR führen Ralf Pörtner und Kornelia (Konny) Heischmann-Schreiner an. Zudem wurden dem GdP-Landesvorstand aus der Bezirksgruppe Koblenz Christian Günter, Sascha Büch und Corinna Schorn für die Mitarbeit im Hauptpersonalrat empfohlen.

„Das erneute Ergebnis beflügelt mich für die weiteren gewerkschaftlichen Aufgaben und die anstehenden Personalratswahlen. Es zeigt mir deutlich das in mich gesetzte Vertrauen unserer Delegierten und Mitglieder. Ich werde auch weiterhin alles dafür tun, um diesem Vertrauen gerecht zu werden. Die Zufriedenheit unserer Mitglieder liegt mir am Herzen!“, so Sascha Büch. ■



Sascha Büch kurz vor dem Beginn der Sitzung.

## Bezirksgruppenkonferenz PP ELT

Tobi Weber lenkt durch herausfordernde Zeiten



Tobias Weber

Mit einem herzlichen Dank an Achim Recktenwald für die engagierte Tätigkeit als Vorsitzender, übernimmt Tobias Weber (44 Jahre) aus der Abteilung Bereitschaftspolizei nun die Geschicke der Bezirksgruppe des PP ELT. Per Telefon wurden die Wahlen durchgeführt und die Liste für die Personalratswahl abgestimmt.

Zitat Tobias Weber: „Gemeinsam mit dem neu gewählten Bezirksgruppenvorstand und unseren fünf Kreisgruppen im PP ELT werden wir uns um die Alltagsorgen der Kolleginnen und Kollegen kümmern und den Evaluierungsprozess im PP ELT aufmerksam begleiten.“

**Benedikt Knerr**

## Bezirksgruppe Mainz

Ein großartiges Team um den wiedergewählten Markus Scheid wird die nächsten vier Jahre gestalten. Jetzt wird sich erst einmal um Bedarfe rund um Corona gekümmert wie mehr Schutzausstattung und mehr Plastikscheiben. Die Vorbereitungen für den Personalratswahlkampf laufen auf Hochtouren, die erforderlichen Listen wurden aufgestellt und darüber abgestimmt. ■



Sabrina Kunz gratuliert dem neuen alten Vorsitzenden Markus Scheid. Glückwunsch zur Wiederwahl!



# Aus dem Hauptpersonalrat Polizei HPRP

Aufgrund des aktuellen Lockdowns wurde für den Hauptpersonalrat wieder auf das Umlaufverfahren gewechselt

## Bericht

Mit Schreiben vom 23. November erfolgte die Neuauflage des Rundschreibens Coronavirus des Ministerium des Innern und für Sport. Hierin enthalten sind Regelungen zu Erkrankungen, Verdachtsfälle, Absonderung/Quarantäne etc. sowie Regelungen von Kitas, Schulen oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen.

Der Fall einer Erkrankung aufgrund einer Virusinfektion regelt sich analog anderer Erkrankungen. Aus Gründen der Prävention kann es notwendig sein, dass Mitarbeitende ihre Dienstleistung nicht mehr in der Dienststelle erbringen können. Hier wird im Schritt eins geprüft, ob eine Tätigkeit in Telearbeit, Homeoffice oder mobilem Arbeiten möglich ist. Geht dieses nicht, erfolgt eine Entbindung von der Dienstpflicht. Bei Beamtinnen und Beamten gilt dieses Fernbleiben als genehmigt. Bei Tarifbeschäftigten wird ausdrücklich auf die Entgegennahme der angebotenen Arbeitsleistung verzichtet.

Ferner werden dezidiert Fälle der Einreise aus Risikogebieten beschrieben, wonach das Begeben in eine Absonderung vorgeschrieben wird. Ein Ausnahmefall hiervon kann ein Test mit negativem Ergebnis sein. Nach wie vor ist das Fernbleiben vom Dienst bei Beamtinnen und Beamten dann genehmigt und bei Tarifbeschäftigten wird ausdrücklich auf die Entgegennahme der angebotenen Arbeitsleistung verzichtet. Das Schreiben enthält den Hinweis, dass seitens des Dienstherrn davon ausgegangen wird, dass keine privaten Reisen in ausgewiesene Risikogebiete erfolgen soweit keine

zwingenden und unaufschiebbare Gründe vorliegen.

Im Falle von tatsächlichen Schließungen von Kitas, Schulen oder Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen können Beamtinnen und Beamten gem. § 31 Abs. 3 Satz 1, Halbsatz 1 UrlVO bis zu 34 Tagen Sonderurlaub gewährt werden. Für Alleinerziehende können dies bis zu 67 Arbeitstage sein. Tarifbeschäftigten kann eine Arbeitsbefreiung im gleichen Umfang gem. § 21 TV-L gewährt werden, hier wird der durch Arbeitgeber im Voraus zu leistende Entschädigungsanspruch für Verdienstaussfälle nach dem Infektionsschutzgesetz erfüllt.

Voraussetzungen sind neben der tatsächlichen Schließung, dass die Kinder unter zwölf Jahre alt sind und eine alternative Betreuung eines Kinder sonst nicht sichergestellt werden kann. Vorrangig ist zudem, Telearbeit oder mobiles Arbeiten zu nutzen, außerdem sind die Stunden- oder Urlaubskonten vorrangig abzubauen.

Zur Pflege naher Angehöriger werden bis zu 20 Tage gewährt, wenn glaubhaft dargelegt wird, dass die Pflege oder deren Organisation nicht anders sichergestellt werden kann.

Sind Kinder schwer erkrankt, können durch Beamtinnen und Beamte 28 Tage, bei Alleinerziehenden 56 Arbeitstage Sonderurlaub genommen werden. Für Tarifbeschäftigte gilt hier das Kinderkrankengeld gem. § 45 SGB V.

Für den Bereich der Polizei speziell sind insbesondere die verschiedenen Umgangsformen für Mitarbeitende mit und ohne Erkältungssymptome in der neuen Handlungsanleitung vom 27. November 2020 geregelt, angepasst jeweils ob es einen bekannten Kontakt zu einem bestätigten positiven Fall gibt oder nicht.



**Gewerkschaft  
der Polizei**

*Leidenschaft für mehr!*

Weiter geht diese Handlungsanleitung auf das Tragen von Schutzausstattung zur Eigensicherung ein, auf die Möglichkeit der Nutzung von Telearbeit, mobilem Arbeiten und Homeoffice bei Geeignetheit lediglich der Tätigkeit und gibt zuletzt eine übersichtliche Darstellung beim Betreten von Wohnungen gem. § 20 POG.

## Fortbildungsangebot der Hochschule für 2021

Nachdem im aktuellen Kalenderjahr eine Vielzahl von Fortbildungen ausfallen musste, wird aufgrund der Corona-Pandemie für das kommende Jahr zunächst eine Planung der Fortbildungen und Seminare für das 1. Quartal aufgestellt. Der Fortbildungsstau wird eine Herausforderung für die kommenden Jahre darstellen. Ins Angebot neu aufgenommen werden z. B. Angebote für „Länderwechsler“, Tagesfortbildungen LeBel, Allgemeinfachliche Fortbildung Verwaltung für neu eingesetzte Mitarbeitende und eines für erfahrene Mitarbeitende.

## Personalmaßnahmen

Den zahlreichen Personalveränderungen im 4. EA wurde zugestimmt. Weiter wurde mehreren Länderwechslern zugestimmt. ■

Sabrina Kunz 06131/16-3365  
René Klemmer 06131/16-3378  
Steffi Loth 06131/16-3379 o. /65-3040  
Sven Hummel 06131/16-3380  
Ingo Schütte 06131/16-3233 o./65-3030  
Gabriele Schramm 06131/16-3381





# SCHWABENLAND & PSW REISEN



Partner der **Gewerkschaft der Polizei**  
in Baden-Württemberg, Saarland und Rheinland-Pfalz



# 5% EXLUSIV- RABATT

**WIR SIND FÜR SIE DA  
0711 / 9484848**

**GdP-Mitglieder und Angehörige  
profitieren bei jeder Buchung  
von attraktiven Konditionen  
und zusätzlich von einem  
GdP-Rabatt in Höhe von 5%**

**Stuttgart-Fellbach**  
Eberhardstr. 30  
70736 Fellbach  
Tel.: 0711 / 5788186  
Fax: 0711 / 579912  
info@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Eberdingen-Hochdorf**  
Frau Burger  
Tel.: 07042 / 8728312  
Fax: 07042 / 8728313  
karinburger@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Saarbrücken**  
Frau Weaver  
Tel.: 0681 / 93312057  
Fax: 0681 / 93312059  
sweaver@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Mainz**  
Frau Grün  
Tel.: 06703 / 305502  
Fax: 0711 / 579912  
agruen@pswreisen.de  
www.pswreisen.de

**Zentrale**  
Terminal 3, Reisemarkt  
70629 Stuttgart Flughafen  
Tel.: 0711 / 9484848  
Fax: 0711 / 9976762  
info@schwabenlandreisen.de  
www.schwabenlandreisen.de



### Sterbefälle

Hermann Hinz, 84 Jahre, KG PP Trier  
 Hildegard Stiller, 87 Jahre, KG PP Westpfalz  
 Hugo Span, 71 Jahre, KG PD Wittlich  
 Jürgen Weick, 69 Jahre, KG PP ELT Wittlich

### KURZ & KNACKIG

## Aus dem Personalreport 2020 des DGB

1.703.175 Beamt/-innen und Richter/-innen arbeiteten 2019 im öffentlichen Dienst.

- Das ist ein Anteil von 34,9 %, der Frauenanteil liegt in diesem Bereich bei 51,8 %.
- Bei der Polizei liegt der Beschäftigungsanteil von Frauen bei 29,3 %.

Im europäischen Vergleich ist der öffentliche Sektor in den skandinavischen Ländern am stärksten ausgeprägt. Deutschland belegt mit Irland den letzten Platz beim Anteil der Ausgaben für das Personal des öffentli-

chen Dienstes, der Anteil am BIP liegt bei 7,9 % (Spitzenreiter Norwegen: 15,4 %).

5.000 neue Stellen sind bei den Gesundheitsämtern vorgesehen, hier wurde in der Corona-Pandemie der Mangel besonders deutlich. „Der schlanke Staat hat sich blamiert“, bewertet Elke Hannack die Situation. Daher fordert der DGB einen gezielten Personalaufwuchs. Nach Schätzung des DGB fehlen dem Staat mindestens 110.000 Vollzeitkräfte, allein 50.000 Polizisten/-innen werden bis 2025 bundesweit in den Ruhestand gehen, die ersetzt werden müssen. ■

## Online-Vorlesungen in der digitalen Hochschullehre

### Der Hahn bringt neue Impulse

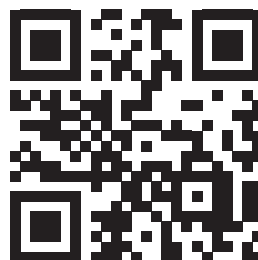
Im Youtube-Kanal „Der Hahn erklärt ...“ wird Strafrecht anschaulich und gut aufbereitet präsentiert. Fast 3.000 Abonnenten sprechen eine eindeutige Sprache, der Kanal ist sowohl für Studierende wie auch

fertige Polizistinnen und Polizisten geeignet. Die Videos sind mit Timestamps versehen, ein zeitliches Inhaltsverzeichnis, das ihr unterhalb des jeweiligen Videos findet. Somit habt ihr die Möglichkeit, mit einem Klick unmittelbar zu dem für euch interessanten Punkt zu springen und müsst nicht umständlich nach der relevanten Stelle suchen, zu finden unter: <https://bit.ly/3mnweEx>. Bei Fragen und Anregungen können ihr euch jederzeit gerne an uns wenden: EPHK Udo Sachse (Udo.Sachse@polizei.rlp.de) und PR Matthias Zindel (Matthias.Zindel@polizei.rlp.de). ■



Foto: Hochschule der Polizei

Matthias Zindel, ehemaliger Dozent an der Hochschule der Polizei, jetzt Mdl



### BUCHTIPP

## Große Auswahl im Angebot

Jörg Schmitt-Kilian (KHK a. D.) schreibt in seinem Ruhestand Krimis mit zum Teil wahren Begebenheiten, Kinder- und Jugendbücher. Zuletzt erscheint sein Buch: „Lieblingsplätze von Koblenz zu Rhein und Mosel.“ Der Versand erfolgt in Deutschland kostenfrei. ■



SCAN ME



## Geburtstage

### 70 Jahre

Norbert Schmidt, KG PD Kaiserslautern  
 Herbert Rauter, KG PP/PD Mainz  
 Richard Schmitt, KG PD Kaiserslautern  
 Ulrich Rübsamen, KG Ww./Rhein-Lahn  
 Klaus Mies, KG PP/PD Koblenz  
 Wolfgang Deny, KG PD Pirmasens

### 75 Jahre

Walter Farnschläder, KG PP/PD Koblenz

### 85 Jahre

Walter Lonz, KG PP/PD Koblenz